

Bad Schmiedeberg

Finnen quer, Richter vorn

Dirk Richter feiert in Bad Schmiedeberg den Hattrick: Nach 2008 und 2009 fährt er auch 2010 erster Sieger vor dem Kurhaus vor.



SIEG: Dirk Richter sahn in Bad Schmiedeberg ab

Die fünfte Ausgabe der ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg zeichnet sich einmal mehr durch eine liebevolle und aufmerksame Organisation von Fahrern für Fahrer aus – kein Wunder, dass mit 86 Startern eine neue Bestmarke erreicht wird.

Der Vorjahresdritte Dirk Hübner nutzt den Heimvorteil und verweist Jaakko Keskinen und den "Shooting-Star" Sepp Wiegand auf die Plätze. Favorit Dirk Richter verschläft den Auftakt gründlich, holt sich aber die zweite Prüfung, einen Rundkurs im Dorf Ogekeln, vor dem Finnen Sippola. Richters Bestzeit auf dem Zuschauer-Rundkurs, vor Sippola und Wiegand, stellt die Vorentscheidung dar. Obwohl Dirk Hübner auch beim zweiten Durchgang durch Splau glänzt, bleiben Dirk Richter und sein Co Arndt Surner in Front und fahren den Sieg bei sonnigem Wetter sauber nach Hause. Hübner und sein Co Thomas Will-Schenk liegen im

Ziel um 11 Sekunden zurück.

Das Finnen-Quartett schlägt sich auf den Schmiedeberger Asphalt-Prüfungen wacker. Schotter-Cup-Spitzenreiter Jaakko Keskinen driftet auf dem Zuschauer-Rundkurs so spektakulär, dass er mit dem Heck des Evo 10 einen Treckerreifen in die Wiese befördert, fällt aber später mit defekter Kupplung aus. Pekka Ruokonen zügelt sein Temperament und bringt den Evo 10 von Jukka Ketomäki – Gruppe-N-Zweiter beim finnischen WM-Lauf – mit nur einer einzigen Beule auf Rang 7. Für eine Überraschung sorgen Timo Sippola und Timo Keski-Heikkilä, die erstmals in Deutschland und erstmals auf Asphalt starten; ihren Evo 5 mit großem Restriktor scheuchen sie auf den dritten Gesamtrang und feiern den Erfolg im Festzelt ausgiebig – jubelnd, tanzend und natürlich im Schottenrock! Der in Deutschland lebende Mika Kitola bringt seinen Honda Civic sauber auf Rang 10.

Prickelnde Spannung bietet das Duell in der 2-Liter-Klasse der Gruppe N/F: Mark Muschiol im Renault Clio gegen Heiko Scholz, der wieder den Honda Civic von Schmack angemietet hat. Heiko Scholz gewinnt zwar beide Durchgänge auf der vertrackten Splau-Pretzsch-Prüfung, doch auf dem schnellen Traditions-Rundkurs fährt Muschiol deutlich schneller und holt den entscheidenden Vorsprung heraus. Die Plätze 4 und 6 insgesamt zeigen die Klasse von Muschiol und Scholz. Einen Riesenauftritt hat der erst 19-jährige Sepp Wiegand. Vater Carsten hat ihm seinen Gruppe-H-Lupo samt Copilotin Claudia Harloff überlassen. Der Junior, bislang als Crosser auf zwei Rädern erfolgreich, zeigt einen unglaublichen Speed, gewinnt seine Klasse und wird Gesamt-Achter – ohne einen Patzer in WP 2 wäre sogar Platz 3 möglich gewesen!

Ergebnis 5. ADMV-Rallye Bad Schmiedeberg am 11. September 2010:

01. D. Richter / A. Surner, Ford Escort Cosworth, H-16, 14:53,6 Minuten
02. D. Hübner / T. Will-Schenk, Mitsubishi Evo 6, NF-5, + 11,4 Sek.
03. T. Sippola / T. Keski-Heikkilä, Mitsubishi Evo 5, H-16, + 19,1 Sek.
04. M. Muschiol / F. Haustein, Renault Clio Ragnotti, NF-3, + 19,9 Sek.
05. G. Wildgrube / K. Munkwitz, BMW 325i, H-15, + 21,4 Sek.
06. H. Scholz / M. Eichenauer, Honda Civic R, NF-3, + 33,1 Sek.
07. P. Ruokonen / J. Yli-Koivisto, Mitsubishi Evo 10, NF-5, + 34,3 Sek.
08. S. Wiegand / C. Harloff, VW Lupo 1.6, H-13, + 0:37,4 Sek.
09. M. Kunstmann / D. Herzig, Mitsubishi Evo 7, G-21, + 38,0 Sek.
10. M. Kitola / K. Trommer, Honda Civic R, NF-3, + 1:03,9 Min.

GALERIE: [Die Bilder der 5. ADMV-Rallye Bad Schmiedeberg ...](#)